

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SAARLAND

DIE SPD SAAR TRAUERT UM OTTMAR SCHREINER

Maas: „Wir werden lange darauf warten, wieder einen wie ihn zu sehen“

Der SPD-Landesvorsitzende und stellvertretende Ministerpräsident Heiko Maas erklärt zum Tod von Ottmar Schreiner, der am 6. April nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist:

„Die SPD Saar trauert um Ottmar Schreiner. Mit großer Bestürzung haben wir seinen Tod zur Kenntnis nehmen müssen. Unser aller Mitgefühl gilt seiner Familie, mit der wir gemeinsam trauern. Nicht nur als Politiker, sondern insbesondere aufgrund seiner menschlichen Qualitäten war Ottmar Schreiner einzigartig. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Das Saarland verliert mit Ottmar Schreiner nicht nur einen seiner profiliertesten Politiker. Mit seinem Tod verstummt auch eine Stimme, die weit über die Landesgrenzen hinaus geachtet und gehört wurde.

In einem solchen Moment fällt es schwer, die Emotionen und Gedanken in Worte zu fassen, denn er war vielen ein wahrer Freund, mir ganz besonders. Auf ihn war immer Verlass. Sein Wort galt. Auch ich bin ganz persönlich dankbar, ein Stück des Weges gemeinsam mit ihm seit an Seit geschritten zu sein. Dass er jetzt nicht mehr da ist, kann ich mir noch gar nicht vorstellen.

„Die Arbeitnehmer haben ihm ebenso viel zu verdanken, wie seine Partei.“

Aufrichtigkeit, Glaubwürdigkeit, Standhaftigkeit. Das hat Ottmar Schreiner immer ausgezeichnet. Politiker zu sein war für ihn kein Beruf, sondern Berufung. Ottmar Schreiner ist sich und seinen Überzeugungen immer treu geblieben. Er ist nie den leichten Weg gegangen, sondern immer den Weg, den er selbst für richtig gehalten hat. Dabei hat er viel erreicht, aber auch Niederlagen erlitten. Sie haben ihn gezeichnet, aber nie gebrochen.

Der Einsatz für die sozial Schwachen unserer Gesellschaft war immer sein wichtigster Antrieb. Die Arbeitnehmer haben ihm ebenso viel zu verdanken wie seine Partei. Es gab und gibt wenige in der SPD, denen so viel Respekt und Sympathie entgegen gebracht wurde wie ihm, zu Recht. Wir werden lange darauf warten, wieder einen wie ihn zu sehen.

„Die SPD war für ihn immer Heimat und Familie.“

Die SPD war für ihn immer Heimat und Familie. Hier hatte er sich geborgen gefühlt, auch wenn ihm mal der politische Wind ins Gesicht

blies. Wo andere aufgegeben haben, hat Ottmar Schreiner erst angefangen zu kämpfen. Der SPD hat er so auch in schwierigen Zeiten Orientierung gegeben. Leider haben viele erst spät gemerkt, dass sein politischer Kom-

pass der Richtige war.

Als Bundestagsabgeordneter seines von ihm so geliebten Saarlouis, als Bundesgeschäftsführer der SPD, als Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), als stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion oder in seinen politischen Anfangsjahren als stellvertretender Juso-Bundesvorsitzender und als Vorsitzender der Studentenschaft an der Saar-Uni: Ottmar Schreiner hat auf all seinen Lebens-Stationen unermüdlich für seine Überzeugungen gekämpft und der Politik so seinen eigenen, unverwechselbaren Stempel aufgedrückt.

Ottmar Schreiner war immer ein Kämpfer. Den letzten Kampf hat er jetzt verloren. Aber sein politisches Vermächtnis bleibt dauerhaft Verpflichtung für uns. Wir werden ihn nie vergessen.“



SO SEH ICH'S

Der Monatsrückblick
von Reinhold Jost

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit großer Bestürzung und tiefer Trauer mussten wir am 06.04.2013 nach langer, schwerer Krankheit Abschied von Ottmar Schreiner nehmen.

SAARLAND

SPD

Es ist unbeschreiblich, denn er war nicht nur ein Genosse – er war mir und vielen in der Partei auch ein Freund. Ottmar war ein sozialdemokratisches Urgestein und kämpfte seit jeher für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land. Seine Tätigkeit als AfA-Bundesvorsitzender, die er 12 Jahre ausübte, war für ihn eine Herzenssache, für die er brannte und mit voller Kraft kämpfte.

Seit 1980 vertrat Ottmar die Interessen seines Wahlkreises und die des Saarlandes im Deutschen Bundestag. Nicht nur dort, sondern auch auf Landes- und Kreisebene wird er eine große Lücke hinterlassen. Für mich war Ottmar Schreiner das Sinnbild eines Sozialdemokraten. Er prägte mich mein ganzes politisches Leben. Er sparte nicht an Kritik – auch bei seiner eigenen Partei nicht. Er kämpfte aber immer für die Sache und die Menschen. Sein Wille trotz Agenda-Politik weiterhin in seiner SPD zu kämpfen, um sie wieder auf Kurs zu bringen, war ungebrochen und zeigte seine Loyalität und den Glauben an seine sozialdemokratische Familie.

Die SPD hat Ottmar Schreiner viel zu verdanken. Er hat nicht nur auf Bundesebene bleibende Spuren hinterlassen, sondern auch in seinem Kreisverband. Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen ganz besonders seiner Frau und seinen Kindern. Die SPD wird ihm ein ehrbares Andenken bewahren und sein politisches Wirken in seinem Sinne weiterführen.

Ottmar, du wirst uns fehlen!

IMPRESSUM

Vorwärts Saarland
Herausgeber:
SPD-Landesverband Saar
Talstr. 58
66119 Saarbrücken
Tel. 0681-95448-0
www.spd-saar.de
V.i.S.d.P.: Volker Weber
Textvorschläge bitte bis 15. des Monats an:
pressestelle@spd-saar.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: Mittwoch, 10. April 2013

Abschied von einem Freund, einem außergewöhnlichen Parlamentarier und einer hervorragenden Persönlichkeit

Anlässlich des Todes des saarländischen SPD-Bundespolitikers Ottmar Schreiner erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Stefan Pauluhn:

„Das Saarland trauert um eine ganze besondere Persönlichkeit, die uns am gestrigen Samstag verlassen hat: Ottmar Schreiner. Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen Momenten seiner Familie, unsere Gedanken sind bei ihr.“

Zahlreiche Menschen im Saarland, in Deutschland und darüber hinaus schätzten Ottmar Schreiner nicht al-

lein wegen seiner (sozial)politischen Haltung – für die er sich mit außergewöhnlicher Leidenschaft einsetzte – sondern sie schätzten ihn gerade auch als einen ganz besonders charakterfesten und einnehmenden Menschen. Er ist damit zu einem Freund geworden, von dem wir nun viel zu früh Abschied nehmen müssen.

In der Trauer um diesen unseren Freund erinnern wir uns aber auch an sein politisches Wirken. Mehr als 30 Jahre lang hat er das Saarland im Deutschen Bundestag vertreten. Er war dabei im positiven Sinne ein

außergewöhnlicher Parlamentarier. Seine Stimme wurde, zuerst in Bonn später in Berlin, gehört und wertgeschätzt, denn Ottmar Schreiner verfügte immer über klare Standpunkte. Jeder wusste bei ihm, woran er war. Für sein mutiges und entschlossenes Eintreten für die Belange der Sozialschwachen in unserem Land wurde und wird er von vielen verehrt. Er suchte in all seiner politischen Zeit stets den direkten Kontakt zu den Bürgern und blieb den einfachen Menschen in unserem Land verbunden. Die Deutlichkeit in seinen so-

zialen Überzeugungen brachte ihm auch den Respekt seiner politischen Gegner ein – blieb er doch stets gesprächsbereit. Mit dieser Offenheit, dem Willen zum Ausgleich und seinen Vorstellungen von einem Land, das Chancen für alle Menschen bietet, ist er auch über seinen Tod hinaus ein Vorbild, und das nicht nur für die Sozialdemokratie.

Wir werden seinen Einsatz für ein sozial gerechtes Deutschland fortsetzen und das Andenken an den Menschen und an den Politiker Ottmar Schreiner in Ehren bewahren.“



Wir trauern um **Ottmar Schreiner**

*21. Februar 1946 †06. April 2013

SAARLAND

SPD

SOLIDARISCH
UND STARK.



SPD SAAR IM BUNDESVORSTAND DER SGK STARK VERTRETEN

Hans-H. Rödle, bis 30.9.2012 Bürgermeister der Stadt Ottweiler und Präsident des Saarl. Städte- und Gemeindetages, ist als Beisitzer in den Bundesvorstand der Gemeinschaft der SPD-Landräte,-Oberbürgermeister und-Bürgermeister Deutschlands mit großer Mehrheit wiedergewählt worden. Über 500 ehrenamtliche und hauptamtliche Kommunalpolitiker haben sich am 15. und 16. Februar zu einer Delegiertenversammlung in Würzburg getroffen, um den neuen Bundesvorstand für die nächsten 3 Jahre zu wählen und wichtige Zukunftsthemen zu beraten und wegweisende Leitanträge zu verabschieden. Die 2-tägige Konferenz war hochkarätig besetzt. Die Beteiligung bundes- und landespo-

litischer Prominenz verdeutlichte die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung und die Rolle der Kommunen in Deutschland. Im Mittelpunkt der Konferenz standen naturgemäß die Kommunalfinanzen.



Bild: v.l.n.r. Volker Weber, Werner Laub, Jörg Aumann, Peer Steinbrück, Patrik Lauer, Hans-H. Rödle, Anne Yliniva-Hoffmann

Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel und der SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück versprochen den Delegierten, nach der Regierungsübernahme im Herbst die Kommunen von weiteren gesamtgesellschaft-

lich verursachten Sozialkosten zu entlasten (ca. 5 Mrd.€ jährlich).

Rödle ist bereits seit 15 Jahren gewähltes Mitglied im Bundesvorstand mit Sitz in Berlin. Die Bundes-SGK vertritt die Interessen aller Kommunen (von den großen Städten bis zu den kleinsten Gemeinden in ganz Deutschland). Rödles Schwerpunktthemen in der Gremienarbeit sind insbesondere: Konsolidierung der Kommunalfinanzen, Lokale Demokratie, Entwicklung des Ländlichen Raumes, Rolle der Kommunen bei der Energiewende und das Zukunftsthema Gesundheit und Leben und Wohnen im Alter. Am Rande der Konferenz hatte Rödle Gelegenheit, dem Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück die besondere Situation des Saarlandes „ans Herz zu legen“.

150

Jahre

Sozialdemokratie an der Saar



Bundeskanzler
Wilhelm Pieck
Ein Wort an die Saarländer

Joachim Heinz
Dr. Hans-Joachim Kühn



Ausstellung

Ausstellung 150 Jahre Sozialdemokratie an der Saar

Die Wanderausstellung umfasst 23 Tafeln und wird vom 24. Mai bis zum 26. Juni 2013 gezeigt. Für Gruppen werden bei Bedarf einmal pro Woche, ab 18.00 Uhr, Führungen nach Vereinbarung angeboten.

Premiere:

Donnerstag, dem 23. Mai 2013, 18.00 Uhr, im Haus der Stiftung Demokratie Saarland

Startschuss der SPD Saar für den Wahlkampf zur Bundestagswahl 2013

Die SPD lud am 16. März zur Landesdelegiertenkonferenz in die Saarlandhalle ein. Die 500 Delegierten stellten die Landesliste für die diesjährige Bundestagswahl auf. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- Platz 1: Elke Ferner
- Platz 2: Reinhold Jost
- Platz 3: Heide Henn
- Platz 4: Christian Petry
- Platz 5: Martina Holzner
- Platz 6: Pascal Arweiler
- Platz 7: Claudia Servas
- Platz 8: Heinz-Detlev Puff
- Platz 9: Anne Ylinivia-Hoffmann
- Platz 10: Jürgen Renner
- Platz 11: Melanie Müller
- Platz 12: Robert Theobald
- Platz 13: Sandra Koch
- Platz 14: Bernd Dick
- Platz 15: Heike Morgenthal

Die SPD Saar gratuliert allen Kandidatinnen und Kandidaten zu ihrer Wahl und freut sich auf den gemeinsamen Wahlkampf. Unser klares Ziel: Schwarz-Gelb die Mehrheit abjagen und die Direktwahlkreise zurückgewinnen.

Ein besonderer Dank gilt allen Delegierten sowie allen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

35 JAHRE KINDERGEBRAUCHTKLEIDERMARKT

SPD-Frauen stolz auf Vorreiterrolle



Seit 35 Jahren veranstalten die Dillinger SPD-Frauen ihren beliebten Kindergebrauchtkleidermarkt. Zu Beginn, im Jahr 1978, startete der Markt im damaligen SPD-Parteibüro in der Dillinger Johannesstraße. Als diese Räume zu eng wurden, zog man in die Altenbegegnungsstätte Rathaus um. Heute wird das Foyer der Stadthalle genutzt, um genügend Platz für alle Ausstellerinnen und Aussteller zu bieten.

Die Einladung zum SPD-Bundesparteitag in Nürnberg 1986 war ein besonderes Highlight für die Dillinger SPD-Frauen. Hier durften sie ihre Aktion auf Bundesebene vorstellen. Ihnen wurde für ihre hervorragende Vertrauensarbeit besondere Anerkennung ausgesprochen.

Die mittlerweile vielen Nachahmer machen die Dillinger Sozialdemokratinnen stolz, denn die Nachfrage ist groß: Eltern und vor allem Alleinerziehende nehmen die Angebote gerne wahr und schonen so ihre Haushaltskasse. Neben der Unterstützung von Eltern und Kindern ist den SPD-Frauen die Schonung von Umwelt und Ressourcen, durch die direkte Weiterverwendung der Kleidung, besonders wichtig. Zusätzlich zu den Kleidern werden auch selbstgebackener Kuchen und Getränke verkauft. Der Reinerlös wird einem guten Zweck zugeführt.

Zum Jubiläum kam auch SPD-Generalsekretär und Bundestagskandidat Reinhold Jost, MdL und die Dillinger Stadtverbandsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Petra Berg vorbei. Sie bedankten sich bei den heutigen Organisatorinnen Brigitte Bastong, Inge Kreisel und Hiltrud Wald sowie ausdrücklich bei allen SPD-Frauen, die sich im Laufe der Jahrzehnte für die gute Sache ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Die Ideengeberin der Börse Friedel Beckinger, Käthe Mittermüller und Hiltrud Wald sind „Frauen der ersten Stunde“. Sie hatten eigens eine Jubiläumstorte gebacken. Zur Feier des Tages überreichten die SPD-Frauen allen Ausstellerinnen und Ausstellern ein kleines Präsent.

Der nächste Kindergebrauchtkleidermarkt im Jubiläumsjahr findet am 21. September statt. Anmeldungen werden ab dem 30. August 2013 entgegengenommen.

LUKAS HUWIG IST NEUER LANDESGESCHÄFTSFÜHRER DER JUSOS SAAR



Am Montag, den 25.03.2013 wurde im Juso-Landesausschuss die Geschäfts-

führung neu gewählt. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Landesgeschäftsstelle der Jusos im Saarland von Josephine Ortleb geleitet. Zum 01.04.2013 hat Josephine dieses Amt niedergelegt, um sich stärker auf ihre Ausbildung konzentrieren zu können. Die Jusos Saar möchten sich an dieser Stelle besonders herzlich bei Josephine bedanken, die dieses Amt mit großem Engagement begleitet hat.

Zum neuen Juso Landesgeschäftsführer wurde Lukas Huwig aus Riegelsberg gewählt. Er ist 19 Jahre alt und Student der Rechtswissenschaften an

der Universität des Saarlandes. „Der Landesverband wurde in einem exzellenten Zustand von meiner Vorgängerin Josephine Ortleb überlassen. Ich trete in große Fußstapfen und freue mich auf die bevorstehende Arbeit!“, erklärt Lukas. Er engagiert sich in seinem Juso Ortsverein in Riegelsberg und ist Vorstandsmitglied des Juso Kreisverbands Saarbrücken Land. Lukas Huwig: „Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und bin bereit sofort in die Arbeit einzusteigen.“

70 SPD-INFOSTÄNDE IM SAARLAND ÜBER DIE OSTERFEIERTAGE

Im ganzen Saarland fanden über die Feiertage die traditionellen Osterstände statt. Genossinnen und Genossen verteilten Ostereier, Schokoladenhasen und die SPD-Osterzeitung „Zukunft fürs Saarland“. Insgesamt konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an ca. 70 SPD-Ständen landesweit informieren.

In Saarbrücken fand am Gründon-

nerstag die größte SPD-Osteraktion vor Karstadt in der Saarbrücker Innenstadt statt. Trotz winterlicher Temperaturen verteilten SPD-Generalsekretär Reinhold Jost, Staatssekretär Roland Krämer und Bildungsminister Ulrich Commerçon zusammen mit den SPD-Landtagsabgeordneten Sebastian Thul, Christiane Blatt, Gisela Kolb und Günter Waluga unser Informa-



tionsmaterial und wünschten den Passanten Frohe Ostern. 1500 Schokoladenhasen und SPD-Osterzeitungen wurden innerhalb von zweieinhalb Stunden ausgegeben.

In der Osterzeitung „Zukunft fürs Saarland“ werden dieses Jahr Elke Ferner, Reinhold Jost, Christian Petry und David Lindemann als unsere Direktkandidaten für die Bundestagswahl vorgestellt sowie Heide Henn, die auf Platz drei der SPD-Landesliste

steht. Darüber hinaus informieren Heiko Maas, Anke Rehlinger und Ulrich Commerçon über ihre Arbeit in den SPD geführten Ministerien.



Service:

Info-Hotline SPD-Landesverband:
Telefon 0681/95448-0 | e-mail: landesverband@spd-saar.de

Hotline Pressestelle / Internet:
Telefon 0681/95448-26 | e-mail: pressestelle@spd-saar.de

Hotline Mitgliederverwaltung / Beiträge:
Claudia Stein, Telefon 0681/95448-54 | e-mail: saarmavis@spd-saar.de

Hotline Internet / typo3: One4Vision, Tel. 01805/57 37 37

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle West (SLS/MZG):
Telefon 06831/60330 | e-mail: rgs-west@spd-saar.de

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle Ost (NK / WND / SP):
Telefon 06821/23414 | e-mail: rgs-ost@spd-saar.de

Webseiten:
www.spd-saar.de | www.heiko-maas.de |
Mitgliedernetz: www.intra.spd-saar.de | Neumitglieder: www.einmischen.spd-saar.de

